

Geschlossen

bleibt unser Geschäft feiertagshalber

Donnerstag, d. 12. Sept., vollständig u. Freitag, d. 13. Sept., bis 5 Uhr nachm.

Geschw. Jüdel, Leipzigerstrasse 101.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

- 12. September, Bernburg: Bezogl. Bauverwaltung, Verdingung u. Neubau eines Kartagebldtes in Ringdorf, Geb. u. Mauernarbeiten, 2.000 M., meistens Ende...

den. Der Grundgedanke des Friedensschlusses bilde das gemeinsame Interesse der beiden kriegsführenden Mächte ohne Mitwirkung einer Großmacht-Intervention...

Wien im eucharistischen Zeteln.

Mittwoch nachmittag trifft der päpstliche Delegierte für den Eucharistischen Kongress, Kardinal Rossi aus Rom, in Wien ein. Ihm wird ein Empfang zuteil werden...

um über ihn und seine Scharen herzufallen, alles getan zu haben scheinen. Vor allem wird aber das Ansehen des Generals Mautes durch die Befreiung von Marakesch noch mehr gekräftigt...

Auszeichnung des Grafen Stürgkh.

In einem Handschreiben sprach der Kaiser von Oesterreich dem Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh seinen Dank für die erfolgreiche Tätigkeit für das Zustandekommen der Wehrgeetze...

Englische Armeemannöver.

Die englischen Armeemannöver, die in der letzten Woche begonnen haben, wegen des andauernd schlechten Wetters aber abgebrochen werden mußten...

Admiralitätsreform.

In der Verwaltung der englischen Admiralität werden wichtige Änderungen vorgenommen, die jetzt offiziell bekannt gegeben werden. Es ist eine neue Direktorstelle für Schiffsausstattungen geschaffen worden.

Die Entschung von Marakesch.

Ein Telegramm des Obersten Mangin aus Casablanca meldet, daß eine Abteilung Gans unter dem Befehl des Marons Simon, nachdem sie die ihr entsetzten marokkanischen Abteilungen bei Sidi Bu Krissa, 27 Kilometer nördlich von Marakesch, zurückgeschlagen hat...

Ausland.

Beworftendender Friedensschluß?

Wien, 10. Sept. Der Konstantinopeler Korrespondent der „Neuen Presse“ will von einer eingehenden Berücksichtigung erfahren haben, daß morgen, nach dem Beiratssteffe, die Friedenspräliminarien unterzeichnet werden sollen.

Verlobte

find höchlichst zur zwanglosen Besichtigung unserer Rändigen

Ausstellung

fertig eingerichteter Wohnräume

eingeladen.

Kostenanschläge und Vorbefragungen bereitwilligst.

Gebr. Bethmann

Kunstmöbelfabrik

Atelier für künstlerische Ausgestaltung der Innenräume.

Vornehme aparte Arrangements. — 80 Musterzimmer.

Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Vollständige Wohnungs-Einrichtungen von Mk. 2000.— an.

Große Steinstraße 79. Halle a. S. Große Steinstraße 79.

**Amerikas Marineerfahrungen.**

Das Washingtoner Marine-Departement gibt die Ansicht bekannt, ein Schlachtschiff zu bauen, das ein Displacement von 30 000 Tonnen haben soll. Es soll den Namen „Pennsylvania“ erhalten und ist das einzige Schlachtschiff, das in der letzten Session des Kongresses bewilligt worden ist.

**Die Mongolen.**

Nach einem Telegramm der „Deutschen Kabelgramm-Gesellschaft“ bringen die Mongolen weiter vor und drohen mit 100 000 Mann die Mandchurien. Quantität hat den neuen Rang eines Feldmarschalls geschaffen und ihn dem Vizepräsidenten Yuanpuang, dem Kriegsminister Yuanpu-jui und Quangfing verliehen.

**Provinzial-Nachrichten.**

**Ein Amokläufer.**

Erfurt, 9. Sept. Ein blühiger Knirps spielte sich heute in früher Morgenstunde in einem Café gegenüber dem Rathaus ab. Gegen 2 Uhr erschien in dem Restaurant, in dem sich noch eine größere Anzahl Gäste aufhielt, ein in den zwanziger Jahren stehender Mann, dessen erregtes Benehmen alsbald die Aufmerksamkeit der Gäste auf sich zog. Der Inhaber des Cafés trat an den Tisch des unwillkommenen Gastes und ersuchte ihn in ruhigem Tone, das Lokal zu verlassen. Sofort sprang der Mann auf, packte den Inhaber beim Kragen und tat, als ob er aus der Tasche ein Messer herausholen wollte. Der Cafetier rief um Hilfe, und es sprangen auch sogleich mehrere Gäste herbei und besetzten den Haupttisch, ohne ihn zu mißhandeln, auf die Straße. Die Gäste des Lokals waren alle heraus auf den Hausflur gestreut und bestraft in der ersten Erregung das Vorwommnis, als plötzlich der Kerl von der Straße herein wieder angestrichelt kam und mit geschlammtem Griff festhalten Messer in die Hand zu nehmen und in die Luft zu schreien bis die sehr scharfe Klinge des Messers abgebrochen war. Dann ergriff er die Hand, eine große Anzahl Verwandter zurückließ. Der Messerstreich nach dem Friedrich Wilhelmplatz zu. Der Beamte hatte den Gauner bereits aus den Augen verloren, da kamen die Maritstraße herauf zwei Mädchen, die sofort als die Begleiterinnen des gefährlichen Menschen erkannt wurden. Während der Polizeisergeant diese nach dem Namen des Messerstechers fragte, kam dieser selbst aus einer Seitengeißel heraus. Er versuchte wieder auszureißen, kam dabei aber zu Fall und wurde von dem Beamten ergriffen und überwältigt; bei dem Sturz hatte er sich eine Verletzung am Kopfe zugezogen. Bis jetzt sind fünf Personen festgenommen, die von dem gewalttätigen Menschen getötet wurden. Die Verwundungen sind zum Teil schwerer Natur. Der in Haft genommene Täter nennt sich Petrowska und will von Beruf Tischler sein.

**Automobilunfall.**

Halberstadt, 10. Sept. (Prin.-Tel.) Ein schwerer Automobilunfall hat sich gestern nachmittag auf der Magdeburger Chaussee ereignet. Der Chauffeur Borchardt, der vormittags den Major V. mit dessen Auto nach der Bahn gefahren hatte und ihn abends wieder abholen sollte, ließ sich von zwei Bekannten überreden, in der Zwischenzeit mit ihnen eine Spazierfahrt zu unternehmen. Die betreffenden, der Pferdebesitzer Wilhelm Dietrich sowie der Fleischer und Viehhändler Heine nahmen im Wagen Platz, und dann ging es in recht flottem Tempo durch Wehrstedt die Magdeburger Chaussee hinaus, wo der Chauffeur wiederholt ermahnt wurde, nicht zu scharf zu fahren. Etwa ein Kilometer hinter Wehrstedt begegnete ihnen ein mit Wehrstäden beladener Wagen, dem das Auto auswich, ohne daß die Fahrgeschwindigkeit gemindert wurde. Als es wieder in die alte Spur einlenkte, muß irgendeine Störung des Motorbetriebes eingetreten sein, denn das Auto kippte plötzlich seitwärts um und überflieg sich vollständig. Der Chauffeur wurde herausgeschleudert und mit teilsweise recht schwerer Verletzung erlitt einen dreifachen Armbruch und Schenkelbruch wurde der Arm ausgekugelt, während Heine erhebliche Hautabrisse erlitten davontrug. Alle drei liegen im Krankenhaus. Durch die Beschädigung des Kraftwagens entstand ein Schaden von etwa 100 Mark.

**Ein treuer Hund.**

Eisenberg, 9. Sept. Die Treue eines Hundes kam jetzt beim plötzlichen Tode des Porzellanmalereibeholders Boigt in ergreifender Weise zum Ausdruck. Auf dem nächsten Heimwege von Klosterlausnitz stürzte der Mann in einen Teich und mußte ertrinken. Sein Hund lief nach Eisenberg bis vor seines Herren Haus. Die Bewohner des Hauses lagen aber im Schlaf und hörten das Bellen des Hundes nicht. Da lehrte der Hund an die Unglücksstelle zurück und wartete dort so lange, bis man auf ihn und seinen ertrunkenen Herrn aufmerksam wurde und die Leiche barg.

Vohau, 9. Sept. (Zu Grundwasserstände.) Während der Trockenperiode im Frühjahr war ein wesentlicher Rückgang des Grundwasserstandes bemerkbar; er wurde so erheblich, daß in verschiedenen Brunnen am Westende des Ortes das Wasser ganz versiegte. Schon glaubte man, daß die Anlage des Tagebaues der Grube Hermine Henriette III. hierzu schuldtragend; dies konnte jedoch nicht zutreffen, da im besagten Tagebau selbst nur minimale Wasser vorhanden waren und unter Ort Wasserquellensprung aus N. bez. N.W. empfand. Mit Eintritt der Regenperiode ist der Grundwasserstand dann auch wieder erheblich gestiegen, und höher als früher; auch die Weiße Elster führt jetzt stilles Wasser, indem der Wasserstand um circa 1/2 Meter höher ist als bei normale.

Erfurt, 9. Sept. (Eingemessener Streich) wurde einem Baumunternehmer in Erfurt-Nord gepflegt. Durch fingierte In-

teresse war sein Bezug angeklagt, seine Grundstücke aufkautionsweise ausgeben. Die Ermittlung nach dem unbekanntem Inzeratenaufgeber ist im Gange.

Wolfsrode, 8. Sept. (Lebensüberdruß) Der in den fiesigen Jahren lebende Bergknäuel Ernst Zimmermann von hier machte heute durch Erhängen im Walde zwischen Wolfsrode und Birkhofde seinem Leben ein Ende. Er wurde am heutigen Nachmittag nach der Leichenhalle in Birkhofde überführt. Er lebte schon längere Zeit getrennt von seiner Familie.

Kranzfeld, 9. Sept. (Ein fideles Haus.) Auch ein Grund zum Trinken! Herr Otto Seel hier fühlt sich gemüht, der merket Einwohnerhaft von Kranzfeld und Umgegend durch ein Wertes folgendes mitzuteilen: „Daß ich seit dem 20. August andauernd behermt war, braucht man sich nicht zu wundern, denn ich habe ein Haus gekauft, welches die Hausnummer 51 hat.“

Hajn (Szar), 10. Sept. (Ein Gustav-Dolff-Fest) In Verbindung mit der Weihe des innen restaurierten Gotteshauses fand am Sonntag nachmittag hier statt. Trotz des ungünstigen Wetters hielten Fremde in ansehnlicher Zahl und Fahnen festlich geschmückten Dörflern zahlreich Einzug. Im Festgottesdienst predigte Superintendent Richter aus Stolberg. Die Festrede für die Gustav-Dolff-Fest hielt Pfarrer Stolze aus GutsMuths. Von 4-6 Uhr fand ein Nachspiel auf dem Knöchelischen Saale statt. Superint. Richter aus Stolberg sprach. Selbstredend wurde aus dem „Häsel“ und im Besonderen aus Dingelstedt aus dem „Häsel“, wo er 2 1/2 Jahre der Sade des protestantischen Glaubens diente. Er schloß seine Ausführungen mit der in Lutherdenkmal zu Eisenach liegenden Mahnung: „Protestieren und glauben!“ Gefänge eines Mannes und Gefänge Chores unter bewährter Leitung des Kantors Heinrich, sowie Gesangsbegleitung durch den Knaben-Bläserchor aus den Reinsteiner Anstalten trugen viel zur Verherrlichung des Festes bei.

Altenburg, 9. Sept. (Selbstmord.) Heute fügte sich aus seiner im dritten Stockwerk gelegenen Wohnung der 28 Jahre alte Pilsbolsmann auf die Straße hinab, nachdem er sich vorher die Pulsadern durchschnitten hatte. Die Verletzungen waren so schwer, daß er bald darauf starb.

Weimar, 8. Sept. (Stiftungen.) Der frühere Kaufmann Winkelmann und seine Gattin haben testamentarisch der Stadt 10 000 M. mit der Bestimmung vermach, daß von den Zinsen dieser „Winkelmann-Stiftung“ bedürftige Einwohner unterstützt werden. Außerdem hat die Stadt auch das Winkelmannsche Haus in der Bernhardtstraße erhalten, das nach der Schätzung einen Wert von 39 000 M. hat. Ferner hat die eben erst verstorbene Hofkapellmeisterin Rosa Lüdt der Stadt ihr Vermögen im Betrage von 15 000 M. mit der Bestimmung vermach, die Zinsen für städtische Verbesserungszwecke zu verwenden.

Pöhlde, 7. Sept. (Eingeklagter Fälscher.) Durch eine gefällige Anweisung erhob ein 16jähriger Lehrling eines hiesigen Geschäftes von einer Pant 1000 Mark. Dann machte er mit einem gleichaltrigen Genossen eine Reise, die ihn nach Leipzig, Frankfurt a. M., Dresden und anderen Großstädten führte. Als das Geld verbraucht war, kehrten die Fälschlinge nach Pöhlde zurück. Hier wurde jetzt die Fälschung, die raffiniert ausgeführt war, entdeckt, und die beiden Burken worden verhaftet.

Eisenberg (Schüringen), 9. Sept. (Großfeuer.) Im Dorfe Weisenborn ist am Sonnabend der Gehöft „Thüringer Hof“ der größte Anfreuerung der Wehren bis auf das Saalgebäude niedergebrannt. In der darauffolgenden Nacht loderte das Feuer von neuem auf und sicherte auch das Saalgebäude ein. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Bad Sulza, 8. Sept. (Konkurs.) Ueber das Vermögen des hiesigen Hotelbesizers Paul Bamberg, Hotel „Schloß Sonnenstein“, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

**Gerichtsverhandlungen.**

Folgen eines alpinen Zwischenfalls. m. f. Aus Schwaz in Nordtirol wird uns berichtet: Im März d. J. machte eine Gesellschaft von 5 Herren aus Norddeutschland Hochtour, die sie auch in die Gegend von Schwaz führten. In der Nähe der Steiner-Alm wurden sie von einem heftigen Schneesturm überfallen. Nach mühsamem Herumirren haben sie sich gezwungen, in einer Hütte Zuflucht zu suchen, die dem Landwirt Georg Lehner in Schwaz gehört. Sie fanden die Türe der Hütte offen und das Schloß erbrochen. Sie stiegen ein und machten auf dem Herd Feuer. Da die kleine Hütte nicht allen fünf Touristen Raum gewährte, machten sich zwei von ihnen auch vor der Hütte ein Feuer an. Am nächsten Tage ließ der Schneesturm nach und die Touristen kamen mit hellem Saum im Tale an. Der Auszug, der für sie äußerst verhängnisvoll gewesen wäre, wenn sie nicht die Hütte angezogen hätten, hatte für die Herren die merkwürdige Folge, daß sie vom Bezirksgericht in Schwaz eine Anklage wegen Diebstahls, boshafter Sachbeschädigung und feuergefährlicher Handlung zu erleiden. In der eigenmächtigen Benutzung des Schlosses im Werte von 5 Kronen wurde der Diebstahl erlitten. Vor dem Bezirksgericht in Schwaz, wo der Fall dreier Tage zur Verhandlung kam, erklärten die Touristen, sie wäeren unweigerlich erfordern, wenn sie sich kein Feuer gemacht hätten. Man könne es ihnen doch nicht übernehmen, daß sie, um dem Tode zu entgehen, sich von dem Holzvorrat genommen hätten; übrigens seien sie ja gerne bereit, das Holz zu bezahlen. Eingetroffen seien sie in der Hütte nicht; sie hätten das Schloß erbrochen vorgefunden. Allerdings gäben sie gerne zu, daß sie, wenn dies nicht der Fall gewesen wäre, die Hütte auch erbrochen hätten. Das Bezirksgericht in Schwaz stimmte ihnen in jeder Hinsicht bei. Die 5 Kronen für das Holz erlegten sie sofort; im übrigen wurden sie freigesprochen.

Die Revisionsverhandlung im Methylenholzprozess verschoben.

Leipzig, 9. Sept. Die Revisionsverhandlung im Methylenholzprozess, die auf den 13. d. M. angesetzt worden war, ist vom Reichsgericht verschoben worden.

**Theater und Musik**  
**Zahlen aus einem modernen Theaterbetriebe.**

In der nächsten Nummer der „Schaubühne“ veröffentlicht der bekannte Berliner Theaterkritiker nachmann Dr. Max Epstein einen Artikel über das Publikum des neuen Schauspielhauses in Berlin unter dem Regime Alfred Hamms, in dem er sehr interessante Zahlen mitteilt. Interessant ist z. B. die Tatsache, daß sofort nach der Eröffnung eines Kinos in dem Gebäude des neuen Schauspielhauses die Plätze des zweiten Ranganges, die früher jeden Tag ausverkauft waren, leer blieben, so daß Hamms allein dadurch einen jährlichen Schaden von 20 000 M. hatte. Im ersten Jahre seiner Tätigkeit konnte Hamms mit einer Kassen-einnahme von 700 000 M. rechnen. Das zweite Jahr, in dem er mit dem Zugmittel eines längeren Kassen-Gespells arbeitete, brachte sogar 875 000 M. Auch das dritte Jahr mit einem Kassen-Gespell brachte nochmals 700 000 M., aber die Durchschnittseinnahmen der folgenden Jahre sanken unter 600 000 M. herunter, während sich Hamms Ausgaben auf über 600 000 M. stellten. Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben hätte trotzdem nicht so bedeutend sein können, wie sie, nach der Höhe von Hamms Schäden (700 000 M.) gewesen sein muß, wenn er nicht ohne eigene große Mittel angefangen hätte und in den ersten Jahren Theatergründungen verfallen wäre, sich statt normaler Verteilung risikoreichere Darlehen zu verschaffen, bei denen er noch dazu statt der Zinsen 33 1/2 Prozent des Gewinns unter seiner eigenen Führung für die Rückzahlung abgeben mußte. Welche finanziellen Opfer die Verschönerung eines Betriebskapitals von etwa 300 000 M. hierin kostet, kann sich jeder leicht ausrechnen. Es ist bekannt, daß sich Hamms dadurch zu retten suchte, daß er nur Darleiher und Darstellern engagierte, die sich finanziell an seiner Waise beteiligen konnten. Die Summen, die er durch die Beteiligung der Mitglieher erlangte, erreichten zusammen eine Höhe von 300 000—400 000 M. Für die Zukunft wird Direktor Hamms bekanntlich für den Dreimaßstabverlag schriftstellerisch tätig sein und es ist ihm ein Jahreseinkommen von etwa 10 000 M. garantiert.

**Bühnenchronik.**

Henri Bernheims „Sturmangriff“, in der deutschen Uebersetzung von Paul Wod, hatte im Stuttgarter Schauspielhaus starken Erfolg.  
Die Theaterverträge von „München“ befristet sich eine neue Operette, die Julius Bauer und Paul Ostheimers beiden vollendet haben. Gierlich übernimmt die Hauptrolle in dem Werk, das am Wiener Johann Strauß-Theater in nächster Zeit zur Aufführung kommen wird.  
Paul Herwinus' Drama „Gestern“, das in Paris einen großen Erfolg hatte, erlief in diesem Winter in Essen die deutsche Uebersetzung.  
Das Ergebnis des Luisenburger-Festspiels bei Ufniedel 1912 darf in jeder Hinsicht als ein glänzendes bezeichnet werden. Allgemeine Bewunderung erregte der prächtige, zwischen riesigen Felsen aus Granitquadern burgartig eingebaute neue Zuschauerraum.

Zur Frage der Burgtheater-Direktion meldet ein Telegramm aus Wien: Wie die Montagzeitung erfährt, soll, falls Thüringis Interregnum sich bewährt, Thimig definitiv Direktor werden.

Bergers Nachlaß. Das langgesuchte Testament Barons Bergers fand sich nunmehr vor. Es legt die Gattin des Verstorbenen zur Unterhaltsin ein. Außerdem fand sich ein reicher literarischer Nachlaß vor, darunter einige wertvolle dramaturgische Manuskripte.

**Vermischtes.**

**Ueberschwemmungen.**

Infolge gemäßigter Regengüsse führt der Neckar seit der Montagnacht Hochwasser. Der Schiffsverkehr wurde eingestellt. In allen Orten erfolgten Ueberschwemmungen. Brücken und Stege wurden fortgerissen. In Heidelberg und den nachbarlichen rühteten Dammburgen schweren Schaden an. In Ziegelhausen verschüttete ein Erdrutsch Straßen und Felder. Die Schwazwälderbäche steigen mit ungeheurer Schnelligkeit und drohen auszu treten.  
Ruhr, Lenne und Lippe führen ebenfalls starkes Hochwasser und überfluten weite Strecken des Uferlandes. Das Wasser steigt weiter.  
Große Ueberschwemmungen sind auch in vielen Teilen Württembergs durch fortgesetzte Regengüsse eingetreten. In der Stadt Ulmangen steht die neuerbaute Ueberlandzentrale unter Wasser. In Gmünd wurde der Bruber des Mühlensbesizers Meter vom Hochwasser erfasst und fortgerissen. Seine Leiche hat man noch nicht aufgefunden. In Waiblingen wurden vom Hochwasser die Spinnwand und das Stauerwerk des Kraftwerkes untergraben. Das Wasser drang mit großer

**DUNLOP**  
**Pneumatik**  
Der Erste der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft!

**Knorr**  
Die Hausfrauen sind froh, dass sie bei der sommerlichen Hitze aus Knorr-Suppen-Würfeln mühelos und schnell die feinsten Suppen herstellen können.  
Knorr-Suppe 7 Schwaben 3 Teller 10 Pf  
Knorr-Suppe 7 Geflügel 3 Teller 10 Pf  
Knorr-Suppe 7 Bouillon 3 Teller 10 Pf



